

7 Lesungen – 7 Orte

Die sieben Lesungsorte befinden sich in den beiden Stadterneuerungsgebieten Nördliche Altstadt und Altstadt-Süd und haben allesamt einen konkreten Bezug zur Stadterneuerung.

Welchen genau erfahren Sie bei den kostenlosen Lesungen vor Ort.

Die Termine im Überblick

Juni 2026

Di. 09.06. | 18:00 Uhr | Pilatushaus (nicht barrierefrei)
Jan Beinßen

Do. 18.06. | 18:00 Uhr | mudra Kontaktcafé (Ottostraße 18)
Rossano Della Ripa

Mo. 22.06. | 18:00 Uhr | Königstraße Ecke Richard-Lindner-Gasse
(um Anmeldung wird gebeten)
Bert Rauenbusch

Juli 2026

Mi. 01.07. | 18:00 Uhr | Spittlertorturm (Spittlertorzwinger 2)
Sabine Peters

Fr. 10.07. | 15:30 Uhr | Spielebox am Jakobsplatz (Kinderlesung)
Claudia Frieser

Di. 14.07. | 18:00 Uhr | Cramer-Klett-Park (unter der Pergola)
Heike Burkhard

Mi. 22.07. | 18:00 Uhr | Weinmarkt
Fitzgerald Kusz

Gut zu wissen:

Die Lesungen finden auch bei Regen statt. Wer möchte, kann gerne eine kleine Sitzgelegenheit oder eine Picknickdecke mitbringen.

Kontakt:

Quartiersmanagement Altstadt
quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de
Tel.: 0911 - 80 19 42 61
www.altstadt.nuernberg.de

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg, Stadtplanungsamt,
Marienstraße 6, 90402 Nürnberg

gefördert durch:



Stadterneuerung
Altstadt
Quartiersmanagement

Lesereise

durch
die Altstadt 2026



Dienstag, 09. Juni 2026
18:00 Uhr, Pilatushaus (Obere Schmiedgasse 66)

Jan Beinßen

Dürers Mätresse – Die Rückkehr

Paul Flemming, Fotograf und Hobbydetektiv, ermittelt wieder in und um Nürnberg. Tatkräftig unterstützt wird er dabei von Familie und Freunden, die den Leserinnen und Lesern im Laufe der Jahre längst ans Herz gewachsen sind. Trotz herausfordernder Mordermittlungen kommt in der beliebten *Cosy-Reihe* der Genuss nie zu kurz, denn Paul schlemt sich ausgiebig durch die fränkische Küche.

So auch im neuesten Fall „Dürers Mätresse – Die Rückkehr“: Zwei Brandstiftungen im Nürnberger Burgviertel und zwei tote junge Männer, die an Rauchvergiftung starben. Eines der Opfer hatte sich erst kürzlich in ein Rauchvergiftung Fotostudio porträtieren lassen, weshalb das Interesse Paul Flemmings natürlich gleich geweckt ist. Während die Polizei die Hobbydetektivs natürlich gleich geweckt ist. Während die Polizei zunächst von Zufallsopfern ausgeht, wittert Paul Mord – und erfährt von einer Gemeinsamkeit beider Tote: Sie trugen Tätowierungen mit Motiven von Albrecht Dürer. Spott werden bei Paul Erinnerungen an seinen allerersten Fall wach ... Soffnung in historischer Kulisse. Achtung: Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei.



© Foto: Axel Etzelle

1

Donnerstag, 18. Juni 2026
18:00 Uhr, mudra Kontaktcafé
(Ottostraße 18)

Rossano Della Ripa

„Pot.Pourri“

Im Raum des Kontaktladens des Vereins mudra-Jugend- und Drogenhilfe kommen an diesem Abend unterschiedliche Passagen aus der „Drogenliteratur“ zusammen – ein Genre, geprägt von Auflehnung und Fatalismus, vom wehmütigen Zwischensein, das nicht mehr ist und noch nicht ist – und vielleicht nie sein wird. Nichts für zarte Gemüter!

Rossano Della Ripa, Sozialpädagogin und Soziologie, arbeitet seit 25 Jahren bei der mudra-Drogenhilfe und hat in seinem Berufsalltag eher nicht mit den Borroughs und Weckers zu tun, sondern mit Menschen, die das Zwischensein tagtäglich hart und definitiv nicht glamourös erleben.



© Foto: Vivian @prf

2

Montag, 22. Juni 2026
18:00 Uhr, Königstraße
Ecke Richard-Lindner-Gasse

Bert Rauenbusch

Der „Amoklauf“ des Helmut O. – Tatortführung

In einer eindrucksvollen Tatortführung nimmt der Autor und ehemalige Polizist Bert Rauenbusch die Teilnehmenden mit auf eine Reise in das Jahr 1982 – und damit in eine wahre Begebenheit der Nürnberger Vergangenheit. Im und vor dem Tanzlokal „Twenty Five“ in der Königstraße ereignete sich damals ein erschütterndes Verbrechen: Der Neonazi Helmut O. erschießt drei Menschen und nimmt sich nach einem Schusswechsel mit der Polizei selbst das Leben. Die Teilnehmenden der Lesung erleben eine Zeitreise in ein düsteres Kapitel der mittelfränkischen Kriminalgeschichte und begeben sich unmittelbar an den historischen Schauplatz, der die Vergangenheit greifbar macht.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder 0911 80194261.



© Foto: privat

3

Mittwoch, 01. Juli 2026
18:00 Uhr, Spittlerorturm
(Spittlerortzwingler 2)

Sabine Peters

„Nürnberg, Du bist die Allergudstel!“

Die Autorin liebt ihre Heimatstadt „wie Bolle“. Deswegen verrät sie in ihren Büchern nicht nur außergewöhnliche Unternehmungen mit dem liebsten Liebingsmenschen, sondern auch Lost & Dark Places, an denen einem die Haare zu Berge stehen. Sabine Peters ist Kunsthistorikerin und seit über 20 Jahren zertifizierte Gästeführerin in Nürnberg. Sie arbeitete für die Grafen von Schönborn, leitete eine private Designstuhl-Sammlung und war für das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) als Museumspädagogin tätig. Heute führt sie als Stadtpomeranze die Besucherinnen und Besucher begeistert durch die Stadt, falls sie nicht mit ihrem Literaturagenten über einem neuen Projekt brütet.



© Foto: privat

4

Freitag, 10. Juli 2026
15:30 Uhr, Spielebox am Jakobplatz

Claudia Frieser

„Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“

Die Autorin liest aus dem ersten Band ihrer erfolgreichen „Oskar“-Reihe und entföhrt die Zuhörerinnen in eine längst vergangene Zeit. Mit Hilfe einer 1000-jährigen Eiche reist der elfjährige Oskar in das Nürnberg im Jahr 1484. Was ein kurzer Ausflug werden sollte, wird zu einem unwillkürlichen längeren Aufenthalt, bei dem Oskar erlebt, rückt macht die Runde, dass der Teufel sie geholt hat. Kathrin und dem jugendlichen Albrecht Dürer erlebt er ein gefährliches Abenteuer mit Gänsehaut-Garantie. Während der Lesung erzählt die Autorin aus dem Alltag der Menschen im Mittelalter, beantwortet Fragen und signiert mitgebrachte Bücher. Der Roman richtet sich an junge Menschen ab 9 Jahren und Jung- und Neugieriggebliebene.

Claudia Frieser studierte Archäologie und arbeitete am Germanischen Nationalmuseum, bevor sie auf kreative Art mit der Vergangenheit auseinandersetzt.



© Foto: Andrea Heibach

5

Dienstag, 14. Juli 2026, 18:00 Uhr,
Cramer-Klett-Park (unter der Pergola)

Heike Burkhard

Güne Glücksorte in Nürnberg

Tauchen Sie ein in die versteckten Oasen der Stadt. Von renaturierten Gärten über stille Innenhöfe bis hin zu blühenden Parks – das Buch „Grüne Glücksorte in Nürnberg“ nimmt Sie mit zu grünen Schätzen, die Nürnberg und seine Randbezirke so lebens- und liebenswert machen.

Die Autorin Heike Burkhard war Lehrerin und begibt sich gerne in Franken und vor allem in Nürnberg auf Entdeckungsreise. In ihren Texten verschmelzen Sachkunde und persönliche Eindrücke zu einem stimmigen Gesamtbild, das sowohl zum Innehalten als auch zum aktiven Entdecken anregt. Mit einem dazu ein, bekannte und unbekannte Orte neu wahrzunehmen und die Natur in und um die Stadt bewusst zu erleben. Ihre Schilderungen und prägnanten Empfehlungen machen Lust darauf, selbst kleine grüne Auszeiten zu genießen und die eigene Umgebung mit Achtsamkeit zu erkunden.



© Foto: privat

6

Mittwoch, 22. Juli 2026
18:00 Uhr, Weinmarkt

Fitzgerald Kusz

„Der beste Kusz“

Fitzgerald Kusz hat mit „Schweig Bub“ mit einer Laufzeit von 34 Jahren und 720 Vorstellungen Theatergeschichte geschrieben. Und das nicht nur in Nürnberg. Sein Stück wurde in 13 deutsche Dialekte übersetzt. Neben dem Theater gilt seine ganze Liebe der Lyrik. Seine schönsten Gedichte aus 50 Jahren hat er in dem Gedichtband „Der beste Kusz“ versammelt. „Diesem Dialektidichter macht bis heute keiner etwas vor, auch wenn es ihm viele nachmachen. Fitzgerald Kusz ist ein Meister der Mundart, aber was noch wichtiger ist: ein Poet.“ (Nürnberg Nachrichten) „Kusz ist ein großartiger Sprachkünstler.“ (Süddeutsche Zeitung). „Wenn es in Franken keinen Kusz nicht gäbe, man müsste ihn erfinden.“ (Nürnberg Nachrichten)



© Foto: privat

7